

Gebr. Henninger in Heilbronn.
October 1884.

[54637]

Ausser den bereits expedirten Continuationen versandten wir nach den eingegangenen Bestellungen die apart verlangten:

„Halte was du hast.“ Zeitschrift für Pastoral-Theologie. Herausgegeben von Fr. Dehler, Pfarrer. VIII. Jahrgang. 1. Heft. à 50 \mathcal{A} netto.

Zeitfragen des christlichen Volkslebens. Redaction: E. Frhr. v. Ungern-Sternberg u. Pfarrer G. Schlosser. X. Band. 1. Heft:

Das Fremdwörterwesen in unserer Sprache von Dr. Hermann Dunger. Einzelpreis 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{A} ord.

Französische Studien. Herausgegeben von G. Körting u. E. Koschwitz. (Abonnementspreis per Band 15 \mathcal{M} ord.)

IV. Band. 5. (Schluss-) Heft. Geschichtliche Entwicklung der Mundart von Montpellier (Languedoc). Von Wilhelm Mushacke. Einzelpreis 5 \mathcal{M} 60 \mathcal{A} ord.

Englische Studien. Organ für englische Philologie unter Mitberücksichtigung des englischen Unterrichts auf höheren Schulen. Herausgegeben von Prof. Dr. Eugen Kölbing. (Abonnementspreis per Band 15 \mathcal{M} ord.)

VII. Band. 3. (Schluss-) Heft. Einzelpreis 4 \mathcal{M} ord.

VIII. Band. 1. Heft. Einzelpreis 7 \mathcal{M} ord.

Deutsche Litteratardenkmale des 18. und 19. Jahrhunderts. In Neudruck herausgegeben von Bernhard Seuffert. 19. A. W. Schlegels Vorlesungen über schöne Litteratur und Kunst. Dritter Teil (1803—1804). Geschichte der romantischen Litteratur. Nebst Personenregister zu den drei Theilen. Geh. 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ord., in Leinenband geb. 3 \mathcal{M} ord.

Literaturblatt für germanische und romanische Philologie. Unter Mitwirkung von Prof. Dr. Karl Bartsch herausgegeben von Prof. Dr. O. Behaghel u. Dr. Fritz Neumann.

V. Jahrgang. 1. Semester. In Umschlag geheftet. 5 \mathcal{M} ord.

Wir empfehlen diese Hefte und Bände zur Versendung an die betr. Interessenten und sind überzeugt, dass dadurch ohne Schwierigkeit neue Abonnenten zu gewinnen sind. Namentlich erinnern wir an Vorlage an solche bisherige Abonnenten, deren Continuationserneuerung noch zweifelhaft ist.

Soweit der Vorrath reicht, stehen noch Exemplare à cond. zu Diensten.

Verlag von G. Zwiemeyer in Leipzig.

[54638]

Weihnachtsneuigkeit.

In meinem Verlage erschien soeben in reichster Ausstattung:

Für's Kind.

Geschichten von Dietrich Theden.

Mit einem Farbendruckbilde von Bernhard Mörlins.

In Original-Ganzleinenband (Trisfarbendruck) gebunden. Preis 3 \mathcal{M}

Dietrich Theden, gegenwärtig Mitredacteur der Gartenlaube, ist der bekannte Verfasser des „Führers durch die Jugendlitteratur“.

Ich bitte die außerordentlich günstigen, endstehend abgedruckten Beurtheilungen anerkannter Autoritäten, wie Professor Dr. Dittes (Wien), Julius Lohmeyer (Berlin) und Regierungs- und Schulrath Dr. G. Schumann (Trier), denen die Anshängebogen vorlagen, gütigst zu beachten.

„Für's Kind“ ist ein Buch, das nicht nur für den Weihnachtstisch, sondern auch für Schulbibliotheken angeschafft werden dürfte.

Ich liefere in Rechnung mit 25%, baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %. 7/6 Exemplare baar für 12 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} und bitte um baldige Ertheilung Ihrer gef. festen resp. Baarbestellungen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

G. Zwiemeyer.

Professor Dr. Dittes, Wien, schreibt an den Autor u. a.: Mit Vergnügen habe ich Ihre lieblichen Geschichten „Für's Kind“ gelesen, und indem ich Sie zu Ihrem neuen Werke herzlich beglückwünsche, hoffe ich, daß daselbe der deutschen Jugend manche Ruhestunde bereiten und zu einer edleren Gefühle und Gesinnungen werden möge.

Dr. Julius Lohmeyer, Berlin, schreibt: Ihre niedlichen, liebenswürdigen Geschichten habe ich mit Vergnügen gelesen; sie werden den Kleinen gewiß Freude machen. Diese sinnvollen Fabeln und kleinen märchenhaften Erzählungen sind recht glücklich für das kleine Volk abgestimmt. Die Ausstattung ist eine höchst noble und geschmackvolle. Alles Gute Ihrem Büchlein auf den Weg.

Dr. G. Schumann, Regierungs- und Schulrath in Trier, sagt über „Für's Kind“: Die Geschichten treffen in glücklicher Weise in der Form der Darstellung den kindlichen Ton, so daß sie, ohne kindisch zu werden, auch von kleinen Kindern verstanden werden. Sie erzählen frisch und spannend und schildern anschaulich in poetischem Gewande die Verhältnisse, und es ergibt sich, obgleich trodene Reflexion, die den Kindern zuwider ist, und hölzernes Moralisiren vermieden sind, doch überall eine nützliche Lehre und leicht verständliche Weisung für des Kindes Leben, Anschauen und Denken. Für einen glücklichen Griff halte ich es auch, daß in die in Prosa dahinfließende Erzählung hier und da Verse eingeflochten sind; sie geben dem Ganzen namentlich beim Wiedererzählen einen gewissen Halt, und sie werden gewiß wie die wiederlehrenden Fragen und Antworten in Grimm's Schneewittchen mit Lust auswendig gelernt werden. Ich zweifle nicht, daß die Kinder an allen Geschichten ihre helle Freude haben werden. Der Ton der Erzählung und der nicht allzugroße Umfang der Geschichten

lassen das Buch für die frühere Kindheit besonders geeignet erscheinen, so daß es für dieselbe, weil für sie gerade wenig recht Geeignetes vorhanden ist, einem wirklichen Mangel abhilft. Es sei darum allen Eltern das Buch, welches die Verlagsbuchhandlung trefflich ausgestattet hat, angelegentlich empfohlen.

G. A. Seemann in Leipzig.

[54639]

Das 1. Heft
des

Kunstgewerbeblatt

herausgegeben

von

A. Pabst,

Directorialassistent des Kunstgewerbemuseums in Berlin. steht wieder in mäßiger Anzahl à cond. zu Diensten.

Inhalt: Ledertapeten, von Julius Lessing, mit 9 Illustrationen. — Beiträge zur Geschichte der Kunsttöpferei. I. Schweriner Faience. Mit Illustr. — Bücherschau. Mit Illustr. — Zum Kapitel der Ausstellungen. — Dazu: Farbendruck, Dedendekoration der alten Moschee zu Cordova.

Monatlich erscheint ein reich illustriertes Heft, dazu als Beigabe die wöchentlich erscheinende Kunstchronik, Ankündigungsblatt der Kunstgewerbevereine.

Halbjährlich 6 \mathcal{M}

Fabrikanten kunstgewerblicher Artikel, Liebhaber, Sammler, Mitglieder von Kunstgewerbevereinen sind Käufer dieses Blattes, welchem die hervorragendsten Fachmänner wie Jul. Lessing, Justus Brinckmann, Jak. v. Falke, Bruno Bucher, C. Grass, F. Luthmer u. s. w. ihre Mitwirkung zugesagt haben.

Das „Kunstgewerbeblatt“ bildet zugleich eine Abtheilung der

Zeitschrift

für bildende Kunst,

welche Mitte October ihren 20. Jahrgang begonnen hat.

Das 1. Heft des neuen Jahrg. à 2 \mathcal{M} 40 \mathcal{A} steht ebenfalls in mäßiger Anzahl à cond. zu Diensten. Auch empfehle ich zur Anwerbung neuer Abonnenten den vollständigen

19. Jahrgang,

den ich jedoch nur ausnahmsweise à cond., im Uebrigen, wie alle älteren Jahrgänge, nur baar liefern kann.

[54640] In unserem Verlage erschien:

Küchen-Kalender f. das Jahr 1885.

Handbuch der Kochkunst

zum praktischen Gebrauch für Hausfrauen und Köchinnen.

Enthält neben einem Calendarium für Küche und Haus wissenwerthe Notizen, sowie eine Anzahl leicht ausführbarer Recepte für die feine und bürgerliche Küche auf jeden Tag im Jahre passend. 8°. 250 Stn. Eleg. Unwdbd. Preis 2 \mathcal{M} mit 25%, Freieplre. 26/24, 55/50.

Nur directer Verkehr.

Mann & Erdmann in Berlin W., Behrenstr. 7.